



Ausgabe Nr. 3/2018

Juni 2018

BSVT INFORMIERT

Kontakt:

Tel.: 0512 / 33 4 22 - 0

Fax: 0512 / 33 4 22 - 85

E-Mail: office@bsvt.at

Web: www.bsvt.at

BSVT-Telefoninfo: 0512 / 33 4 22 - 99

Kostenlose BSVÖ-Hotline: 0800 - 22 77 007

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Obmannes	3
Programm Juni	4
Programm Juli.....	4
Sommerfest für Mitglieder.....	4
VORMERKEN: Herbstausflug	4
Weinverkostung	5
Reisebericht SightCity Messe Frankfurt	5
Veranstaltungen Blindenapostolat	7
Neues aus der Hilfsmittelzentrale	8

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Druck: Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol,
Vereinsnachrichten für Mitglieder und Interessenten.

Obmann: Dipl.-Päd. Klaus Guggenberger . Anschrift: Amraser Straße 87, 6020 Innsbruck . ZVR:
263078148 . Verlagsort: Innsbruck . Redaktion: Mag.a Carmen Natter, Mag.a Angelika Strigl. Hilfsmittel:
Mag. Markus Fischnaller. Blindenapostolat: Christine Horngacher. Blindensport: Sabine Karrer.
Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Vorwort des Obmannes

Liebes Mitglied!

In den Monaten April und Mai fand wieder die seit 1949 jährlich durchgeführte Jahressammlung statt. Ursprünglich bestand diese Sammelaktion aus drei Komponenten: Haussammlung, Betriebssammlung und Straßensammlung. Die Straßensammlung, die der BSVT zusammen mit Schulen in ganz Tirol organisierte und die an einem Wochenende von Schülerinnen und Schülern ab dem 12. Lebensjahr durchgeführt wurde, musste man vor etwa 10 Jahren leider einstellen, da immer weniger Schulen zur Mitarbeit bereit waren. Damit stand der Ertrag der Straßensammlung in keiner Relation mehr zum Aufwand.

Haussammlung und Betriebssammlung werden nach wie vor durchgeführt und gehören immer noch zu den wichtigsten Einnahmequellen des Verbandes. Zum Glück gibt es noch Gemeinden und Betriebe, die den BSVT auf diesem Wege tatkräftig unterstützen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle vor allem aber bei allen Sammlerinnen und Sammlern, die uns schon seit Jahren mit ihrem persönlichen Engagement und in ihrer Freizeit bei der Haussammlung unterstützen. Die meisten von ihnen sind ältere Personen, die sich für uns einsetzen. In Anbetracht dessen mache ich mir schon Sorgen, wie es mit der Sammlung in Zukunft weitergeht, denn es ist sehr schwierig, junge Menschen für diese Aufgabe zu gewinnen.

Von einigen Mitgliedern wurde der Wunsch geäußert, wieder einmal einen Ausflug anzubieten. Diesem Wunsch kommen wir gern nach. Am Samstag, den 22. September werden wir einen Ausflug zum Chiemsee nach Bayern unternehmen. Es gibt die Möglichkeit zu wandern oder mit dem Schiff zum Schloss Herrenchiemsee zu fahren. Genauere Informationen erhalten Sie noch in den nächsten Wochen.

Besonders freuen würde ich mich, wenn ich Sie bei unserem traditionellen Sommerfest am Freitag, den 6. Juli begrüßen könnte. Es ist übrigens das 25. Sommerfest des BSVT. Meistens hatten wir mit dem Wetter Glück, manchmal aber auch großes Pech. Hoffentlich meint es heuer der Wettergott gut mit uns.

Dann bleibt mir nur noch eines, Ihnen allen einen schönen und erholsamen Sommer zu wünschen, damit wir mit neuen Kräften in den Herbst starten können.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Guggenberger

Programm Juni

Montag, 25. Juni, 13:00 bis 16:00 Uhr, Handarbeitsrunde

Mittwoch, 27. Juni, 14:00 Uhr Treffpunkt 50 +

Programm Juli

Freitag, 6. Juli, ab 18:00 Uhr, Sommerfest für Mitglieder

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im BSZ-Tirol statt.

Details zum Programm des **Treffpunkt 50 +** erhalten Sie bei den Treffen direkt (immer 14 Tage vor den Ausflügen), oder Sie kontaktieren den Programmverantwortlichen, Dietmar Graff, unter der Mobilnummer: 0664/2221781, die-mar.graff@chello.at

Sommerfest für Mitglieder

Termin: Freitag, 6. Juli 2018

Ort: BSZ Tirol, Amraser Straße 87, 6020 Innsbruck

Beginn: 18:00 Uhr

Verbindliche Anmeldung bis 29. Juni erforderlich. Spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Verbringen Sie mit uns einen Abend mit guter Laune und köstlichem Essen! Um die Einkäufe koordinieren zu können, bitten wir Sie um verbindliche Anmeldungen bis spätestens Freitag, 29. Juni bei Mag.a Angelika Strigl, telefonisch unter 0512 / 33 4 22 – 12 oder per Mail an office@bsvt.at!

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

VORMERKEN: Herbstausflug

Der BSVT plant wieder einen Tagesausflug im Herbst.

Merken Sie sich jetzt schon den Termin, **Samstag, 22. September 2018**, vor.

Auf vielfachen Wunsch soll es zum Chiemsee und zur Herreninsel gehen.

Das genaue Programm wird zeitnah bekannt gegeben.

Interessierte können sich **jetzt schon anmelden bei:**

Landessekretariat, Angelika Strigl Telefon: 0512 / 33 4 22 -12 E-Mail:

office@bsvt.at

Weinverkostung

Der BSVT veranstaltet wieder eine Weinverkostung.

Merken Sie sich jetzt schon den Termin, **Freitag, 19. Oktober 2018**, vor.

Diesmal mit erlesenen Weinen von einem Weingut, nahe des Rhein. (Deutschland)

Das genaue Programm wird zeitnah bekannt gegeben.

Reisebericht zur SightCity Messe Frankfurt, April 2018

Es war bereits im Jänner, dass die Würfel gefallen waren, nämlich, dass ich mich ganz spontan als sehende Begleitung für die SightCity Messe in Frankfurt angeboten hatte ohne wirklich gewusst zu haben, was genau auf mich zukommen würde. Dieser feste Entschluss sollte übrigens auch so was wie eine ganz neue „Berufung“ in meinem Leben einläuten. Aber lesen Sie zunächst einmal wie sich das Abenteuer gestalten sollte.

Die SightCity Frankfurt ist die jährliche, größte Fachmesse für Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen in Deutschland.

Mit sechs angemeldeten Teilnehmern, sollte ich die Reise von Innsbruck über München nach Frankfurt mit dem Zug antreten. Ich kann Ihnen, liebe Leser, sagen, ich war gespannt wie eine Bogenseite auf die Begegnung mit meinen Mädels und Jungs um sieben Uhr, in der Früh, am Bahnsteig am Innsbrucker Hauptbahnhof.

Damit ich meine „Feuerprobe“ bestehen konnte, habe ich sozusagen meine Hausaufgaben im Vorhinein gemacht, ich wusste genau wo unser Großraumwagen am Bahnsteig halten würde. Damit waren unsere reservierten Sitzplätze leicht zu finden. Also, auf die Plätze, fertig, los...

Nächste Herausforderung für mich war das Umsteigen am Münchener Hauptbahnhof. Aber meine Mädels und Jungs waren so was von fußsicher und brav unterwegs, dass dies ohne Probleme von statten ging. Ein erstes, großes Lob der Gruppe! Meine Arbeit dachte ich fortan, wird mir leicht gemacht, so war es auch. Meine ursprüngliche Aufregung sollte sich ab sofort legen. Wie sagt man so schön, die Chemie zwischen uns stimmte einfach!

In Frankfurt angekommen ging es mit nur mit einer kleinen Verzögerung gleich zur Messe weiter. Ab jetzt hieß es, hinein ins Gemenge. Wir wurden, wie ausgemacht, am Infoschalter von unserem Messe-Guide Sarah liebevoll in Empfang genommen.

Ab jetzt wäre es für mich ein Leichtes, unendlich viele Seiten über unseren ersten Tag in der Messe zu schreiben. Lassen Sie mich, liebe Leser, es dabei belassen, zu sagen, es war unendlich viel zu sehen und zu erfahren, was mögliche Hilfsmittel für blinde und sehbehinderte Menschen anbelangt. Und für mich persönlich hatte ich inzwischen so viel Amüsantes und Liebevollendes von der Gruppe erfahren, dass ich mir vorkam, als hätte jede/jeder von ihnen mich reich beschert.

Im Handumdrehen, so schien es mir zumindest, war es 18.00 Uhr, und damit „logging time“ fürs Erste. Unser Wolfsrudel formierte sich und es ging in das Hotel für die

Nacht. Einchecken, Zimmerbelegung, um 20:00 Uhr sollten wir uns zu einem gemütlichen Abendmahl im Hotelrestaurant wieder treffen. Alles verlief wie am Schnürchen und ich fing an, zugegebenermaßen schon ziemlich ermüdet, dieses Abenteuer in vollen Zügen zu genießen, vor allem weil mir die Gruppe so viel Vertrauen entgegen brachte.

Am nächsten Morgen saß ich, wohlüberlegt ohne die anderen, schon um 6:00 Uhr beim Frühstück um mich ganz in Ruhe auf den bevorstehenden, langen Tag, innerlich vorzubereiten. Das war gut so, denn als sich die Gruppe beim Frühstücksbüffet einfand, war der Teufel los, und ich wurde ganz schön auf Trab gehalten, jedem das Richtige auf den Teller zu bringen. Schon beim Tisch zeichnete sich beste Laune für den Tag ab.

Um 9:00 Uhr auschecken vom Hotel und mit der S-Bahn wieder zur Messe. Oh la la, dachte ich, schon so viele Leute! Einer von meinen Jungs meinte sogar... "Wahnsinn, da kann man sich kaum bewegen vor lauter Blinden". Großes Gelächter, dann rein in den Strudel der Ereignisse.

Nun konnte sich jeder am zweiten Tag genau auf das konzentrieren, was für sie/ihn von besonderem Interesse war. Das brachte allerdings mit sich, dass sich drei kleinere Gruppen bildeten und viel Kommunikation über Handys von Nöten war, um sich nicht gänzlich zu verlieren. Wieder einmal klappte alles bestens, wie wenn wir alles schon mal geprobt hätten.

Die Zeit verging im Flug und um 13:00 Uhr war es schon wieder soweit die Heimreise anzutreten. Pünktlich verließen wir den Frankfurter Bahnhof, auch wenn wir alle ein wenig von der Vielfalt der Messestände geschlaucht waren, so waren wir aber von den vielen Eindrücken umso erfüllter.

Dann aber die große Überraschung! Wir sitzen alle wie ganz zufriedene Kindergartenkids nach einem spannenden Ausflug im Zug und über den Lautsprecher ertönt, dass mit etwas Verspätung zu rechnen sei. Na ja, dachten wir, wird nicht so schlimm sein, denn wir hatten gottseidank genügend Zeit in petto bis zum Anschlusszug in München. Weit gefehlt! Letztendlich, etwa zwei Stunden Verspätung müssen wir in Kauf nehmen. Goodbye Anschlusszug.

Alles halb so wild war die Devise, Hauptsache wir kommen noch am selben Tag in Innsbruck an. Ein paar Anrufe bei unseren Lieben daheim und die Sache war gesessen. Uns als Team kann doch nichts so leicht umschmeißen!

Nächstes Mal sind Sie auch dabei, oder?

von Allan Barbour

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol veranstaltete diese Exkursion, unter dem Motto *GEMEINSAM ZEIT VERBRINGEN*. Es nahmen fünf blinde- und sehbehinderte Mitglieder teil, die von einem freiwilligen Ehrenamtlichen, als sehende Begleitung, betreut wurden.

Veranstaltungen Blindenapostolat Juni bis August 2018

Dienstag, 19. Juni 2018, 18:30 Uhr Raphaelstube: Vortrag mit Pfarrer Jakob Patsch zum Thema: Über Josef Mayr-Nusser – Märtyrer des Gewissens.

Dienstag, 03. Juli 2018, 17:15 Uhr Rosenkranz, 18:00 Uhr Monatsmesse in der Kapuzinerkirche. Anschließend Gemütliches beisammen sein in der Raphaelstube.

Dienstag, 07. August 2018, 17:15 Uhr Rosenkranz, 18:00 Uhr Monatsmesse mit Musikalischer Begleitung in der Kapuzinerkirche. Anschließend Gemütliches beisammen sein in der Raphaelstube.

Samstag, 25. August 2018, Wallfahrt nach Maria Waldrast. Abfahrt in Innsbruck Heiliggeist Straße bei der Sparder Bank um 13:30 Uhr. Rückkehr zwischen 18:30 Uhr und 19.00 Uhr.

Gottesdienst: 15:00 Uhr, anschließend kehren wir ein. Kurze Marienandacht gegen 17:00 Uhr. (Freiwillig). Dann fahren wir wieder zurück nach Innsbruck. Die kosten für den Bus übernimmt das Tiroler Blindenapostolat. Für die Einkehr übernimmt jeder selbst die Kosten. Anmeldungen bei Christine Horngacher Tel: 0664/3508413 bis zum 07. August 2018.

Christine Horngacher
Tiroler Blindenapostolat

Neues und Altbewährtes aus der Hilfsmittelzentrale

Neues Digital-Fieberthermometer mit Sprache



Dieses neue Fieberthermometer erlaubt eine Messung der Temperatur in nur 8 Sekunden. Das Gerät verfügt über ein großes LCD Display mit Farbwechsel und eine sanfte flexible Messspitze. Die Messgenauigkeit liegt bei $\pm 0,1$ °C. Es verfügt außerdem über einen Fieberalarm und eine Abschaltautomatik. Die Batterien sind im Lieferumfang enthalten. Die Anwendung des Gerätes ist sowohl in der Mundhöhle als auch unter dem Arm möglich.

Preis: Euro 25,--

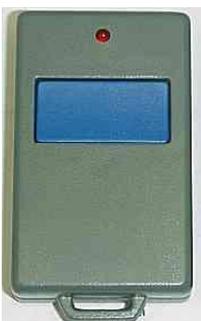
Neues kontaktloses Infrarot-Stirnthermometer mit Sprache



Nach einem Knopfdruck zum Aktivieren des Gerätes erfolgt die sekundenschnelle Messung, sicher und hygienisch auf der Stirn. Die Temperatur wird sofort angesagt und über ein großes LCD Display mit Farbwechsel angezeigt. Das Gerät verfügt zusätzlich über einen Fieberalarm und eine Abschaltautomatik. Auch die Ermittlung der Raum- und Oberflächentemperatur von Objekten ist möglich. Die benötigten Batterien sind im Lieferumfang enthalten.

Preis: Euro 49,--

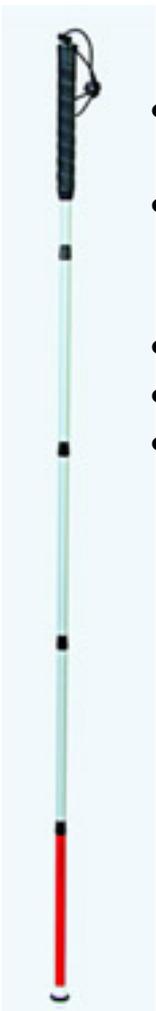
Neuer Ampelsuchsender



Aufgrund von technischen Problemen mit den derzeitigen Ampelsuchsendern haben sich mehrere Mitglieder bereit erklärt einen neuen Sender zu testen. Wir freuen uns, dass wir nun eine neue Lösung gefunden haben: mit einem einzigen Knopf lassen sich sowohl Ampeln als auch die sprechenden Ansagen des VVT aktivieren. Das Gerät ist viereckig, die Gehäusefarbe Grau und es wird über eine 12V Batterie betrieben.

Preis: Euro 30,--

Neuer 6-teiliger kanadischer Langstock und neue tschechische Modelle



Der neu eingetroffene 6-teilige Blindenstock verfügt über folgende Vorzüge:

- Eine starke Aluminiumkonstruktion sorgt für starke Fugen und lange Haltbarkeit.
- das neue Design ermöglicht dank konisch ineinander gehender Fugen eine gute Tastbarkeit, gute Faltbarkeit und verhindert ein Verletzen an den Fingern
- Zwei elastische Schnüre gewähren größere Sicherheit.
- Erhältlich in den Längen 110 bis 160 cm.
- Durch die neue Konstruktion wird der Blindenstock beim Zusammenfalten nochmals kleiner und leichter

Auch neue Modelle des tschechischen Langstockes sind eingetroffen. Ein Stock pro Jahr kann mit Ihrer Versicherungsanstalt verrechnet werden. Bitte informieren Sie sich dahingehend in der Hilfsmittelzentrale



Neuer sprechender Schrittzähler mit Panikalarm



Dieses neue Gerät sagt Ihnen die verbrannten Kalorien, die Anzahl der zurückgelegten Schritte, die zurückgelegte Strecke, die verstrichene Zeit und die aktuelle Uhrzeit an. Mit Hilfe eines Gürtelclips kann es problemlos montiert werden. Zur Abschreckung oder in Notfällen kann ein extra lauter Panikalarm aktiviert werden.

Preis: Euro 25,--

Der Vorstand und das Team des BSVT wünschen allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Sommer! Während der Sommerpause im Juli und August finden keine Veranstaltungen statt.

Wir freuen uns darauf, Sie spätestens im September persönlich bei einer unserer Veranstaltungen zu treffen!